

FOTO-SAMMLUNG ULLSTEIN

EIN WENDEPUNKT DER MEDIENGESCHICHTE: DIE ERFINDUNG DER PRESSEFOTOGRAFIE

Bilder haben Macht: Die Katalogpublikation *Die Erfindung der Pressefotografie. Aus der Sammlung Ullstein 1894–1945* dokumentiert die Entstehung des neuen Mediums der illustrierten Presse. Ein Medium, das Sehgewohnheiten prägte und stellvertretend für die Herausbildung des deutschen Fotojournalismus steht.

Berlin, 20. Juni 2017 — Pressefotografien sind immer wieder Auslöser gesellschaftlicher Debatten um Authentizität und Wirkmächtigkeit von Bildern. Die Frage nach der Veröffentlichung, dem Zeigen oder Nichtzeigen treibt Bildredakteure der Gegenwart um, beschäftigte jedoch auch Zeitungsmacher zu Beginn des vergangenen Jahrhunderts.

Die Katalogpublikation *Die Erfindung der Pressefotografie. Aus der Sammlung Ullstein 1894–1945* betrachtet die mit der Wende zum 20. Jahrhundert entstandene fotografische Sammlung Ullstein sowie die von 1894 bis 1945 im gleichnamigen Verlag erschienene *Berliner Illustrierte Zeitung*. Im Fokus steht der Einzug der Fotografie in die Zeitungswelt, ein historischer Wendepunkt in der Entwicklung der deutschen Presselandschaft.

Mit dem von Leopold Ullstein gegründeten gleichnamigen Berliner Verlag entstand Anfang des 20. Jahrhunderts einer der größten Zeitungs- und Zeitschriftenverlage Europas: Die zu dieser Zeit veröffentlichten Fotografien dienten zunächst der Illustration von Zeitungstexten, im Laufe ihrer Wirkungsgeschichte entwickelte das junge Medium der Pressefotografie jedoch eine Vielzahl eigenständiger Positionen und Blickwinkel. Mit dem Einzug des Druckverfahrens der Autotypie Ende des 19. Jahrhunderts war eine der wichtigsten technischen Voraussetzungen für die Verbreitung von Fotografien geschaffen. Die aufstrebende illustrierte Presse sorgte für einen erhöhten Bedarf an Fotografien sowie für stabile Kooperationen zwischen Fotografen und Redaktionen. Publikationen unterschiedlicher Gattungen bildeten sich heraus und erreichten ein stetig wachsendes Lesepublikum. Neben der *Berliner Illustrierte Zeitung* gehörten Titel wie *Die Dame*, *Tempo*, *Der Querschnitt*, *Uhu* und viele andere mehr zum Portfolio des Verlags Ullstein.

Die Publikation *Die Erfindung der Pressefotografie. Aus der Sammlung Ullstein 1894–1945* präsentiert Werke namhafter Fotografen und renommierter Bildagenturen, aber auch Aufnahmen weniger bekannter oder namenloser Urheber. Das historisch gewachsene, einzigartige Bildkonvolut gewährt Einblicke in die Geschichte der Fotografie, der Presse und des Verlagswesens sowie in die Zeitgeschichte der abgebildeten Epochen.

Ausgehend von diesem historischen Fotomaterial will die Publikation auch dazu ermuntern, sich die in unserer Gegenwart rasant gestiegene Bedeutung von Bildern für die Wahrnehmung unserer Wirklichkeit vor Augen zu führen – angefangen von politischen Ereignissen, gesellschaftlichen Prozessen, anderen Kulturen bis hin zu den unterschiedlichen Facetten des sozialen Lebens. Denn Mithilfe von Fotografien wurden und werden Menschen unterhalten und informiert, aber auch manipuliert und getäuscht.



**DIE ERFINDUNG DER PRESSEFOTOGRAFIE
AUS DER SAMMLUNG ULLSTEIN 1894-1945**

Herausgeber Deutsches Historisches Museum, Axel Springer Syndication
Texte von Katrin Bomhoff, Konrad Dussel, Anton Holzer, Patrick Rössler, Annette Vowinckel

Deutsch
2017. 208 Seiten, 200 Abb.
Broschur
21,00 x 26,00 cm
ISBN 978-3-7757-4324-2

28,00 EUR

HATJE CANTZ

Hatje Cantz ist ein international wegweisender Fachverlag für Kunst, Architektur und Fotografie. Seit 1945 produziert und verlegt Hatje Cantz mit fundierter Expertise, Begeisterung für das Handwerk und einem konsequent hohen Qualitätsanspruch individuelle Publikationen. Aktuell erscheinen jährlich rund 200 neue Titel im Verlagsprogramm.

Hatje Cantz versteht sich, insbesondere auch im digitalen Zeitalter, als Bindeglied zwischen Museen, Künstlern, Galerien, Sammlern und Kunstinteressierten. Die Vermittlung von Wissen – inhaltlich wie visuell – sowie die Begeisterung für Kunst stehen stets im Fokus des Engagements.

Als konsequente Fortführung des Portfolios und um den Anspruch Kunst auch über das Medium Buch hinaus erfahrbar zu machen, lanciert Hatje Cantz im Rahmen der EDITION GERD HATJE u.a. Arbeiten auf Papier, Fotoarbeiten und Kunstobjekte in streng limitierten, signierten Auflagen.

www.hatjecantz.de
www.editiongerdhatje.com

PRESSEKONTAKT

Sara Buschmann
Presseleitung
s.buschmann@hatjecantz.de
Tel. 030 346 46 78-08

Jennifer Berndt
Junior PR-Manager
presse@hatjecantz.de
Tel. 030 346 46 78-23

**HATJE
CANTZ**